

Internationaler Kongress in München

Neben acht international angesehenen Meinungsbildern referiert Prof. Myron Nevins, amerikanischer Spezialist der Parodontologie.

Mit Prof. Myron Nevins aus den USA holt American Dental Systems einen weltweit



anerkannten und hochkarätigen Spezialisten der Parodontologie nach München, wo am 28. und 29. Januar 2011

der 2. Internationale Kongress mit dem Titel „Augmentation in der Parodontologie und Implantologie – Today & Tomorrow“ stattfindet. Nach dem überaus erfolgreichen Bruxismus-Kongress im vergangenen Jahr erwartet der Veranstalter American Dental Systems, der insgesamt neun angesehene Meinungsbildner eingeladen hat, wieder zahlreiche Teilnehmer. Neben Prof. Nevins, der über die Rolle von Wachstumsfaktoren für regenerative Prozeduren referiert, sprechen Dr. Antonio Barone (Genua), Dr. Wolfgang Bolz, Dr. Stefan Fickl, Dr. Gerhard Ighaut, Dr. Gerd Körner, Prof. Ulf Nannmark (Göteborg), Dr. Patrick Palacci (Marseille) und Prof. Dr. Hannes Wachtel. Ziel dieses Kongresses ist es, den aktuellen Stand im Bereich

Hart- und Weichgewebsaugmentation zu definieren. Darüber hinaus wird diskutiert, in welche Richtung sich diese Therapien künftig entwickeln werden. Das praxisrelevante Kongressprogramm bietet Zahnärzten also eine ideale Möglichkeit, sich über den Stand der Forschung zu informieren, sich Anregungen zu holen und Meinungen auszutauschen. Anmeldung und Information: Eventmanagement/Timo Beier, Tel. 0 81 06/3 00-3 06. 

PN Adresse

American Dental Systems GmbH
Johann-Sebastian-Bach-Straße 42
85591 Vaterstetten
E-Mail: T.Beier@ADSystems.de
www.ADSsystems.de
 Weitere Informationen finden Sie auf www.zwp-online.info

Scharfe Instrumente

Der traditionsreiche Dental-Instrumentenspezialist und -hersteller Stoma/Storz am Mark GmbH bot einen Workshop zum Schärfen von zahnärztlichen Instrumenten an.



Im praktischen Seminar erlernten Zahnärzte/-innen und Assistentinnen das manuelle Schärfen von Instrumenten, die im Bereich Parodontologie bzw. bei der professionellen Zahnreinigung eingesetzt werden und für ein optimales Ergebnis immer scharf sein müssen. Martin Mazzeo, Leiter der Abteilungen Marke-

ting und Produktmanagement, vermittelte sein fundiertes Wissen anhand theoretischer Informationen und praktischer Übungen, die jeder Teilnehmer an seinem komplett ausgestatteten Arbeitsplatz umsetzen konnte. Zusätzlich wurden während des Kurses Tipps und Empfehlungen zum Thema In-

strumentenorganisation und -aufbereitung gegeben. Bereits seit vielen Jahren bietet Stoma/Storz am Mark diesen gefragten Hands-on-Kurs in Zahnarztpraxen an. Das Familienunternehmen veranstaltet national wie international weitere Workshops über aktuelle Operationstechniken in Kooperation mit hochkarätigen Spezialisten bei Fortbildungsinstituten und Fachgesellschaften und unterstützt die Teilnehmer mit den nötigen Materialien. 

PN Adresse

Storz am Mark GmbH
Emminger Str. 39
78576 Emmingen-Liptingen
Tel.: 0 74 65/90 60-44
Fax: 0 74 65/90 60-77 44
E-Mail: info-service@stoma.de

DGP-Frühjahrstagung 2011

Als eines der ersten Fortbildungs-Highlights des neuen Jahres steht am 25. und 26. Februar 2011 die DGP-Frühjahrstagung im Kalender.

„Das Göteborger Konzept: 25 Jahre Implantieren im parodontal kompromittierten Gebiss. Wo stehen wir heute?“, dies das Thema der anstehenden Frühjahrstagung der Deutschen Gesellschaft für Parodontologie e.V.

Als Referenten führen Prof. Dr. Tord Berglundh, Dr. Jan Derks und Prof. Dr. Jan Wennström/alle Göteborg durch die beiden Kongress-tage. Im sog. Modul 1 stehen Treatment planning, Infection control, Angular defects, Furcation involvement, Implant therapy und Maintenance therapy auf dem Programm. Eine begrenzte Anzahl Interessierter



hat die Möglichkeit am Modul 2 am 6. und 7. Oktober 2011 in Göteborg teilzunehmen. Der Kongress-Samstag widmet sich u.a. den Zusammenhängen von Parodontitis und Periimplantitis sowie deren Ursachen, Häufigkeit und Behandlung und den Möglichkeiten antiinfektiöser Therapie. Weiterhin werden Langzeitergebnisse der Implantattherapie im parodontal kompromittierten Gebiss vorgestellt. Eine Diskussion rundet den Kongress ab. Das Programm findet in englischer Sprache statt, jedoch nur am Samstag mit Übersetzung.

Diskussion rundet den Kongress ab. Das Programm findet in englischer Sprache statt, jedoch nur am Samstag mit Übersetzung.

Tagungsort wird die Johann Wolfgang Goethe-Universität (Campus Westend, Grüneburgplatz 1) in Frankfurt am Main sein.

Für die Teilnahme an den Veranstaltungen am 25. und 26. Februar 2011 werden je acht Fortbildungspunkte gutgeschrieben. Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen der BZÄK, der DGZMK und der KZBV. 

PN Adresse

Deutsche Gesellschaft für Parodontologie e.V.
Neufferstraße 1
93055 Regensburg
Tel.: 09 41/94 27 99-0
Fax: 09 41/94 27 99-22
E-Mail: kontakt@dgparo.de

Ein dreifaches Hoch auf den Laser

Zur Gemeinschaftsveranstaltung DGL-Jahreskongress/LASER START UP 2010 in Berlin gab es gleich drei Dinge zu feiern: die Verwirklichung des Lasers 1960 durch Maiman, 20 Jahre DGL und letztlich 15 Jahre Diodenlaser.

Gleich zwei Beiträge zum (unerfreulichen) Thema Periimplantitis steuerten Priv.-Doz. Dr. Sabine Sennhenn-Kirchner/Götttingen und Prof. Herbert Deppe/München bei. Beide Autoren waren sich einig, dass der Einsatz von Laserlicht im Rahmen der Therapie periimplantärer Infektionen deutliche Vorteile gegenüber konventionellen Verfahren berge und somit eine absolute Domäne der Laserzahnheilkunde sei. Hierbei kann auf eine stattliche Anzahl von Wellenlänge

serunterstützte Periimplantitisbehandlung geeignet, hier konnte Deppe zahlreiche Untersuchungen, die mit Er:YAG, Nd:YAG und Diodenlasern durchgeführt wurden, nennen. Der Fokus seiner Ausführungen beschränkte sich dann auf das Vorgehen mit dem CO₂-Laser, wo der Münchener Hochschullehrer zahlreiche eigene Untersuchungen und deren Ergebnisse vorstellen und erläutern konnte. Priv.-Doz. Dr. Sabine Sennhenn-Kirchner hingegen präsentierte eine

um bis zu fünf Jahre, sollte allerdings alle sechs bis zwölf Monate durchgeführt werden.

Laserunterstützte Chirurgie und Parodontistherapie

Einen Höhepunkt (aus oral- und kieferchirurgischer Sicht) stellte das Referat von Prof. Dr. Dr. Siegfried Jänicke/Osnabrück dar, der zu dem Thema „Laser in der Zahn-, Mund- und Kieferchirurgie“ sprach. Eindrucksvoll die präsentierten Bilder und Behandlungsdokumentationen, die beim Auditorium große Zustimmung hervorriefen und belegten, dass der CO₂-Laser, der in der allgemeinen Laserzahnheilkunde eher eine Ausnahmewellenlänge darstellt, aus der Kieferchirurgie als „Skalpellersatz und mehr“ definitiv nicht mehr wegzudenken ist. Einen sehr interessanten Vergleich zog Dr. Frank Liebaug/Steinbach-Hallenberg zwischen HF-Chirurgie und Laser, und stellte hier Indikationen/Möglichkeiten, aber auch Grenzen beider Verfahren dar. Einen weiteren „profunden Kenner der Materie“ als Referenten konnte Professor Gutknecht in Person von Prof. Umberto Romeo/Rom gewinnen, der in seinem englischsprachigen Referat über Oralchirurgie/Oralpathologie nach Laseranwendung sprach. Seit Jahren eine feste Größe in der deutschen Laserzahnheilkunde ist Dr. Stefan Grümer M.Sc./Mülheim, der zudem auch bereits zahlreiche Positionen innerhalb der DGL inne hatte und hat. Grümer sprach über den „Nd:YAG-Laser in der Parodontologie“ und konnte diesen chirurgischen Teilbereich mit Fokus auf die Nd:YAG-Wellenlänge umfassend darstellen. 

Autor: Dr. Georg Bach



V.l.n.r.: Dr. Georg Bach, Priv.-Doz. Dr. Sabine Sennhenn-Kirchner, Prof. Dr. Norbert Gutknecht.

zurückgegriffen werden. Sowohl der von Deppe favorisierte CO₂-Laser als auch der von Frau Sennhenn-Kirchner erläuterte Diodenlaser, aber auch die Er:YAG-Wellenlänge, können bei dieser Anwendung erfolgreich eingesetzt werden. Deppe wies darauf hin, dass bereits nach einem guten Jahrzehnt nach Inkorporation bereits acht bis 14 Prozent der Implantatpatienten periimplantäre Manifestationen an ihren künstlichen Zahnpfeilern aufweisen. Laser gebe hier die Möglichkeit, suffizient an den verursachenden Biofilm heranzugehen, ja das Laserlicht, so Deppe, ist „das zentrale Instrument zur Bekämpfung der Periimplantitis“. Grundsätzlich sind alle in der Zahnheilkunde eingesetzten Laserlichtquellen für eine la-

Nachuntersuchung an 40 Periimplantitis-Patienten mit 71 Implantaten, wobei 31 im geschlossenen und 40 im offenen chirurgischen Verfahren behandelt wurden. Bei den schweren Fällen (im offenen Verfahren behandelt) wurde eine Diodenlaserdekontamination als integraler Behandlungsbestandteil durchgeführt; nach Auswertung der wissenschaftlichen Daten konnte die Göttinger Hochschullehrerin eine Rezidivquote von 35 Prozent im Mittel (bei den im offenen Verfahren behandelten Patienten 50 % Rezidiv, bei den im geschlossenen Verfahren lediglich 23 %) angeben. Take-Home-Message Sennhenn-Kirchners: Diodenlaserdekontamination ermöglicht die Verhinderung eines Rezidivs einer Periimplantitis

10. Unnaer Implantologietage

Am 21. und 22. Januar 2011 finden im Park Inn Hotel Kamen/Unna die bereits zehnten Unnaer Implantologietage unter der wissenschaftlichen Leitung von Dr. Klaus Schumacher und Dr. Christof Becker statt.

Die Unnaer Implantologietage haben sich mit ihrem Konzept der Verbindung von Wissenschaft und Praxis zu einem festen Bestandteil in der implantologischen Fortbildungslandschaft in Nordrhein-Westfalen und darüber hinaus entwickelt. Kern der bereits zum zehnten Mal stattfindenden Veranstaltung ist das Hauptthema „Implantologie“, wo hochkarätige Referenten ein anspruchsvolles wissenschaftliches Programm bieten. Die Themenpalette reicht u.a. von einem Einblick ins neueste Geschehen am (Implantologie)-Markt, Komplikationen und deren therapeutische Möglichkeiten, über Geweberegeneration bis hin zur Frage: „Zahnextraktion – was dann? Alveolenfüllung vs. Sofortimplantation.“ Unter die (REM)-Lupe genommen werden auch diverse Implantatoberflächen. Zum Referententeam gehören dabei Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen,

Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover, Prof. Dr. Fouad Khoury/Olsberg, Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel/Köln, Prof. Dr. Georg H. Nentwig/Frankfurt am Main, Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf, Prof. Dr. Murat Yildirim/Aachen, Dr. Peter Hentschel/Essen, Dr. Dirk U. Dudeck/Köln, Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten und Milan Michalides/Stuhr. Die Veranstaltung beginnt am Freitag mit dem Seminar „Praxisworkshop“. Iris Wälter-Bergob bringt dem gesamten Praxisteam näher, worauf es beim Auftritt der Praxis u.a. in puncto Patientenansprache, Terminvergabe oder Erscheinungsbild der Praxis ankommt. Darauf folgen Staffeln eins und zwei der Industrieworkshops. Der Samstag steht dann ganz im Zeichen der Implantologie. Dr. Klaus Schumacher und Dr. Christof Becker/ beide Unna eröffnen die Veranstaltung mit einer Begrüßungsrede, bevor die Referenten ihre Vorträge

präsentieren. Zusätzlich im Programm ist das Veneer-Seminar „Perfect Smile“ mit Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht, der Kurs „last minute“-QM mit Christoph Jäger und das Basissseminar „Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht“, die allesamt am Freitag stattfinden. Parallel zum zahnärztlichen Programm gibt es für Zahnarzt-helferinnen ein Seminar zur Hygienebeauftragten. Jedem Teilnehmer stehen bis zu 14 Fortbildungspunkte zu. 



PN Information

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 09
Fax: 03 41/4 84 74-3 90
E-Mail: event@oemus-media.de
www.unnaer-implantologietage.de



10. UNNAER IMPLANTOLOGIETAGE

Jahrestagung I.R.C.O.I.–International Research Committee of Oral Implantology

NEU
Programmheft als E-Paper
www.unnaer-implantologietage.de

21./22. Januar 2011 in Unna
Park Inn Hotel Kamen/Unna

FORTBILDUNGSPUNKTE
14
FORTBILDUNGSPUNKTE

FREITAG, 21. JANUAR 2011 | PROGRAMM

» Seminar für das gesamte Praxisteam | 09.00 – 12.30 Uhr

PRAXISKNIGGE – WORAUF KOMMT ES WIRKLICH AN?

Weiterbildungskurs zum Auftreten und Erscheinungsbild in der Zahnarztpraxis für das gesamte Praxisteam
Iris Wälter-Bergob/Meschede

Unter dem Motto „Worauf kommt es wirklich an?“ gibt das Seminar u.a. Antworten auf die Fragen:

- Wie wird ein (neuer) Patient am Telefon bedient?
 - Wie gestaltet sich die Terminvergabe?
 - Wie ist die Atmosphäre in der Anmeldung?
 - Wie erscheint das Gesamtbild von Empfangs- und Wartebereich?
- Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance. Denn nur wenn die Praxis ein authentisches motiviertes Gesamtbild zu vermitteln vermag, gelingt es, Patienten emotional zu binden; und das ist oft die Initialzündung zum Erfolg.

» Workshops | 1. Staffel | 14.00 – 15.30 Uhr



Dr. Jochen Hilgert/Drensteinfurt
Minimal Invasiv – Maximal Effektiv
Einphasige Prothesenstabilisierung mit Mini-Implantaten (Workshop mit Hands-on)



Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
Ultraschallchirurgie – State of the Art (Teil I)

15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

» Workshops | 2. Staffel | 16.00 – 17.30 Uhr



ZÄ Susanne Semmler/Gerbrunn
ZA Ralf Rothe/Gerbrunn
Kurze Implantate mit poröser, gesinterter Oberfläche und Schraubimplantate der neuesten Generation mit identischer Innenverbindung: Zwei Systeme, ein Konzept! (inkl. Hands-on-Übungen)



Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
Ultraschallchirurgie – State of the Art (Teil II)

Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einem Workshop teilnehmen können.
Bitte notieren Sie den von Ihnen gewählten Workshop auf dem Anmeldeformular.

» Parallelseminare

① „last minute“ QM-Seminar | 10.00 – 19.00 Uhr
Christoph Jäger/Stadthagen

② Basisseminar | 13.00 – 18.00 Uhr
Unterspritzungstechniken zur Faltenbehandlung im Gesicht – mit Live- und Videodemonstration
Dr. Andreas Britz/Hamburg

③ Perfect Smile | 13.00 – 19.00 Uhr
Das Konzept für die perfekte Frontzahnästhetik – Veneers von konventionell bis No Prep – Step-by-Step
Dr. Jürgen Wahlmann/Edewecht

SAMSTAG, 22. JANUAR 2011 | ZAHNÄRZTE

09.00 – 09.15 Uhr **Dr. Klaus Schumacher/Unna**
Dr. Christof Becker/Unna
Begrüßung/Eröffnung

09.15 – 09.45 Uhr **Prof. Dr. Thomas Sander/Hannover**
Neueste Markt- und Marketingentwicklung in der Zahnmedizin und MKG-Chirurgie

09.45 – 10.15 Uhr **Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf**
Implantologie heute – mehr als Schrauben

10.15 – 10.30 Uhr Diskussion

10.30 – 11.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

11.00 – 11.30 Uhr **Prof. Dr. Thomas Weischer/Essen**
Komplikationen und Lösungen in der Implantologie

11.30 – 12.00 Uhr **Prof. Dr. Fouad Khoury/Olsberg**
Komplikationen in der Implantat- und Augmentationschirurgie und deren therapeutische Möglichkeiten

12.00 – 12.30 Uhr **Priv.-Doz. Dr. Dr. Daniel Rothamel/Köln**
Hartgewebsregeneration mit porkinen Perikardmembranen: Wissenschaftliche und klinische Ergebnisse

12.30 – 12.45 Uhr Diskussion

12.45 – 13.45 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

13.45 – 14.15 Uhr **Prof. Dr. Georg H. Nentwig/Frankfurt am Main**
Zahnextraktion – was dann? Alveolenfüllung versus Sofortimplantation

14.15 – 14.45 Uhr **Milan Michalides/Bremen**
Intrasinuale Implantation – Möglichkeiten, Risiken und Grenzen

14.45 – 15.15 Uhr **Dr. Peter Hentschel/Essen**
Implantatgetragene Rehabilitationskonzepte als echte Alternative am Prothetikhorizont

15.15 – 15.30 Uhr Diskussion

15.30 – 16.00 Uhr Pause/Besuch der Dentalausstellung

16.00 – 16.30 Uhr **Prof. Dr. Murat Yildirim/Aachen**
Paradigmenwechsel im Weichgewebsmanagement? Der Einsatz extrazellulärer Membrane im Bereich der innovativen Zahnmedizin

16.30 – 17.00 Uhr **Prof. Dr. Wolf-D. Grimm/Witten**
Vorbereitung der Implantatloge bei Parodontitis-Patienten

17.00 – 17.30 Uhr **Dr. Dirk U. Duddeck/Köln**
Spreu und Weizen – Implantatoberflächen unter der (REM-)Lupe

17.30 – 17.45 Uhr Abschlussdiskussion/Resümee

ORGANISATORISCHES



Park Inn Hotel Kamen/Unna
Kamen Karree 2/3
59174 Kamen
Tel.: 0 23 07/96 90
Fax: 0 23 07/96 96 66

Zimmerpreise

EZ 89,- € bzw. 107,- €* inkl. Frühstück

DZ 104,- € bzw. 127,- €* inkl. Frühstück

* Übernachtung 20. bis 21. Januar 2011

Zimmerbuchung

Bitte direkt im Übernachtungshotel unter Buchungscode: „Implantologie 2011“ · Tel.: 0 23 07/96 90 · Fax: 0 23 07/96 96 66

Zimmerkontingent

Das Abrufkontingent ist gültig bis: 03.01.2011

Veranstalter



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29, 04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-3 08
event@oemus-media.de
www.oemus.com



Zahnklinik & Zahnarztpraxis Unna
Nordring 35, 59423 Unna
Tel.: 0 23 03/9 61 00-48
Fax: 0 23 03/9 61 00-41

» Kongressgebühren

Freitag, 21. Januar 2011

Seminar Praxisknigge 50,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale 25,- € zzgl. MwSt.

Für die Teilnahme an den Firmenworkshops ist nur die Tagungspauschale in Höhe von 25,- € zu entrichten.

Parallelseminare

① „last minute“ QM-Seminar

Kursgebühr 420,- € zzgl. MwSt.
Teampreis (zwei Personen aus einer Praxis) 520,- € zzgl. MwSt.
Weitere Personen aus der Praxis 175,- € zzgl. MwSt.
In der Kursgebühr ist ein auf die Praxis personalisiertes QM-Navi Handbuch enthalten.

② Basisseminar „Unterspritzungstechniken“ 225,- € zzgl. MwSt.
inkl. Demo-DVD

③ Kurs „Perfect Smile“ 470,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 45,- € zzgl. MwSt.

Mitglieder der DGKZ erhalten 45,- € Rabatt auf die Kursgebühr.

Samstag, 22. Januar 2011

Zahnärzte 125,- € zzgl. MwSt.
Helferinnen, Assistenten (mit Nachweis) 75,- € zzgl. MwSt.
Tagungspauschale* 45,- € zzgl. MwSt.

* Die Tagungspauschale beinhaltet Kaffeepausen, Tagungsgetränke und Imbissversorgung und ist für jeden Teilnehmer verbindlich zu entrichten.

Nähere Informationen zum Programm, Parallelseminaren, Anreismöglichkeiten und Allgemeinen Geschäftsbedingungen finden Sie unter www.oemus.com

SAMSTAG, 22. JANUAR 2011 | HELFERINNEN

» Seminar zur Hygienebeauftragten | 09.00 – 18.00 Uhr (inkl. Pausen)

Iris Wälter-Bergob/Meschede

Rechtliche Rahmenbedingungen für ein Hygienemanagement
Anforderungen an die Aufbereitung von Medizinprodukten
Wie setze ich die Anforderungen an ein Hygienemanagement in die Praxis um?
Überprüfung des Erlernten

Dieses Seminar kann auch als Auffrischungseminar genutzt werden. Falls Sie den Test schon mitgemacht haben, entfällt dieser selbstverständlich oder kann freiwillig wiederholt werden.

10. UNNAER IMPLANTOLOGIETAGE

Anmeldeformular per Fax an

03 41/4 84 74-3 90

oder per Post an

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

PN 6/10

Für die 10. Unnaer Implantologietage am 21./22. Januar 2011 in Unna melde ich folgende Personen verbindlich an:
(Zutreffendes bitte ausfüllen bzw. ankreuzen)

☐ Freitag, 21. Jan. 2011	Workshops 1. Staffel ☐	☐ Praxisknigge
☐ Samstag, 22. Jan. 2011	2. Staffel ☐	☐ QM-Seminar
Name, Vorname, Tätigkeit	Kongress-Teilnahme (bitte Nr. eintragen)	☐ Kurs „Perfect Smile“ ☐ ja ☐ nein
		DGKZ-Mitglied

☐ Freitag, 21. Jan. 2011	Workshops 1. Staffel ☐	☐ Praxisknigge
☐ Samstag, 22. Jan. 2011	2. Staffel ☐	☐ QM-Seminar
Name, Vorname, Tätigkeit	Kongress-Teilnahme (bitte Nr. eintragen)	☐ Basisseminar ☐ ja ☐ nein
		☐ Kurs „Perfect Smile“ ☐ ja ☐ nein
		DGKZ-Mitglied

Praxisstempel

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zu den 10. Unnaer Implantologietagen erkenne ich an.

Datum/Unterschrift

E-Mail